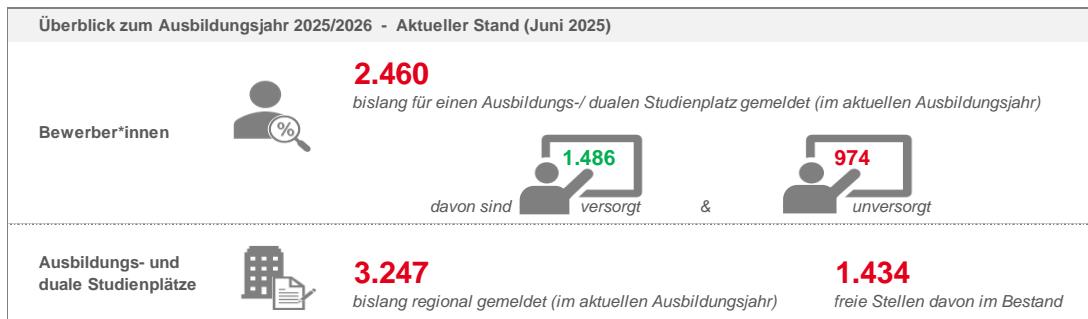


Pressemitteilung Nr. /2025 – 30.06.2025

Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Juni



Im Bereich der Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen (Stadt Landshut, Landkreis Landshut, Landkreis Rottal-Inn, Landkreis Dingolfing-Landau) waren bis Juni insgesamt 2.460 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 646 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 2.460 Bewerber*innen waren zahlenmäßig 222 Personen (10 Prozent) mehr als im Juni 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 974 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

40 Prozent der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 48 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 5 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind: Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Fachkraft - Lagerlogistik, Medizinische/r Fachangestellte/r, Verkäufer/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Industriemechaniker/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung und Elektroniker/in für Betriebstechnik.

Es haben sich bislang 1.486 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 71 Prozent eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 13 Prozent der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule. Weitere 1 Prozent starteten in ein Studium. 15 Prozent der Bewerber*innen nahmen



eine Erwerbstätigkeit auf, begannen eine Fördermaßnahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnützige/soziale Dienste.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 3.247 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (5 Stellen weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 76 Bewerber*innen. Aktuell sind 1.434 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Kaufmann/-frau - Büromanagement und Mechatroniker/in.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen (inkl. der dualen Studienplätze) waren: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Fachkraft - Lagerlogistik, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/in, Industriekaufmann/-frau, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Kfz.mechatroniker - PKW-Technik und Mechatroniker/in.

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Die Regionen im Überblick

Stadt Landshut - Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Juni

In der Stadt Landshut waren bis Juni insgesamt 372 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 166 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 372 Bewerber*innen waren zahlenmäßig 12 Personen (3 Prozent) weniger als im Juni 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 185 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

28 Prozent der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 53 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 10 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der



Jugendlichen sind: Verkäufer/in, Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Medizinische/r Fachangestellte/r, Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech., Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung, Automobilkaufmann/-frau und Friseur/in.

Es haben sich bislang 187 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 51 Prozent eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 18 Prozent der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule. Weitere 2 Prozent starteten in ein Studium. 29 Prozent der Bewerber*innen nahmen eine Erwerbstätigkeit auf, begannen eine Fördermaßnahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnützige/soziale Dienste.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 536 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (60 Stellen bzw. 10 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 71 Bewerber*innen. Aktuell sind 168 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Fachmann/-frau - Systemgastronomie und Kaufmann/-frau - Büromanagement.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen (inkl. der dualen Studienplätze) waren: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Kaufmann/-frau - Büromanagement, Medizinische/r Fachangestellte/r, IT-System-Elektroniker/in, Fachkraft - Lagerlogistik, Fachinformatiker/in - Systemintegration, Kfz.mechatroniker - PKW-Technik und Kaufm. - Groß/Außenhandelsmanag - Großh..

Landkreis Landshut - Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Juni

Im Landkreis Landshut waren bis Juni insgesamt 954 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 189 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 954 Bewerber*innen waren zahlenmäßig 70 Personen (8 Prozent) mehr als im Juni 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 316 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.



Fast die Hälfte der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 44 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 3 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind: Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Medizinische/r Fachangestellte/r, Industriemechaniker/in, Fachinformatiker/in - Systemintegration, Industriekaufmann/-frau, Fachkraft - Lagerlogistik, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech. und Verkäufer/in.

Es haben sich bislang 638 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 77 Prozent eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 12 Prozent der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 858 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (61 Stellen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 111 Bewerber*innen. Aktuell sind 378 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Industriekaufmann/-frau und Elektroniker - Automatisierungs/Systemt..

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen (inkl. der dualen Studienplätze) waren: Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Industriekaufmann/-frau, Industriemechaniker/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachkraft - Lagerlogistik, Mechatroniker/in und Kfz.mechatroniker - PKW-Technik.

Landkreis Rottal-Inn - Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Juni

Im Landkreis Rottal-Inn waren bis Juni insgesamt 589 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 175 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 589 Bewerber*innen waren zahlenmäßig 172 Personen (41 Prozent) mehr als im Juni 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 291 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben



sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

36 Prozent der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 53 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 5 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind: Kaufmann/-frau - Büromanagement, Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Bankkaufmann/-frau, Tischler/in, Fachlagerist/in, Friseur/in und Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung.

Es haben sich bislang 298 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 65 Prozent eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 14 Prozent der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule. Weitere 1 Prozent starteten in ein Studium. 20 Prozent der Bewerber*innen nahmen eine Erwerbstätigkeit auf, begannen eine Fördermaßnahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnützige/soziale Dienste.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.024 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (180 Stellen bzw. 15 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 58 Bewerber*innen. Aktuell sind 534 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Metallbauer/in - Konstruktionstechnik und Bankkaufmann/-frau.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen (inkl. der dualen Studienplätze) waren: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Verkäufer/in, Metallbauer/in - Konstruktionstechnik, Industriekaufmann/-frau, Tischler/in, Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Fachkraft - Lagerlogistik, Tech. Systemplaner/in-Stahl/Metallbaut. und Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik.

Landkreis Dingolfing-Landau - Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Juni



Im Landkreis Dingolfing-Landau waren bis Juni insgesamt 545 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 116 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 545 Bewerber*innen waren zahlenmäßig 8 Personen (1 Prozent) weniger als im Juni 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 182 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind: Fachkraft - Lagerlogistik, Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/in, Bankkaufmann/-frau, Medizinische/r Fachangestellte/r, Verkäufer/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r und Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik.

Es haben sich bislang 363 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 78 Prozent eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 10 Prozent der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 829 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (174 Stellen bzw. 27 Prozent mehr als vor einem Jahr).

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen (inkl. der dualen Studienplätze) waren: Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachkraft - Lagerlogistik, Industriemechaniker/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Mechatroniker/in, Elektroniker- Automatisierungstechnik, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r und Medizinische/r Fachangestellte/r.